

Tätigkeitsbericht über das Jahr 2008

Generalversammlung am 1. März 2008

1. Aus der Versammlung wird die Einrichtung eines Armbeckens für das Tretbecken durch Josef Peters vorgeschlagen. Der hierzu erforderliche und den Vorstellungen entsprechende Baumstamm wird von Friedrich Ricke als Spende zur Verfügung gestellt. Die Errichtung des Armbeckens erfolgt im Verlauf des Jahres in erster Linie durch Josef Peters, Martin Sack und Manfred Gerbracht junior. Die Wassersteuerung muss komplett durch Thomas Giusti erneuert und die Pflasterung durch die Fa. Ricke mit Helfern aus dem Dorf und dem Verein neu verlegt werden. (ca. **1400,00 €**)
2. Franz – Josef Asmuth schlägt eine Spende für die erfolgte Anschaffung der Kirchenbankpolster vor. In der Versammlung fällt kein entsprechender Beschluss, aber der Hu.VV spendet 500,00 € an den Kirchenvorstand.

Im Frühjahr 2008

1. Der Spielplatz soll in Kooperation Hu.VV und Ortsbeirat überarbeitet und die Kosten hierfür geteilt werden. Die jungen Eltern des Dorfes helfen sehr tatkräftig mit. Auch hier spendet Friedrich Ricke ein aus einem Baumstamm gesägtes Auto. Am Ende belaufen sich die Kosten auf ca. 1700,00 €, die vom Ortsbeirat und der Frauengemeinschaft getragen werden. Für 2009 steht noch der Umbau bzw. die Überdachung der Rutsche an. Diese Kosten trägt dann der Hu.VV.
2. Die Pflege der Grünanlagen hinter der Schützenhalle und auf dem Spielplatz wird verstärkt. (ca. **500,00 € + Aufsitzmäher 100,00 €**)
3. Die Ruhebänke im und um das Dorf werden überprüft. Sie befinden sich insgesamt in einem sehr brauchbaren Zustand. Die meisten Bankpaten kümmern sich vorbildlich um ihre Bänke.
4. Das Walme - Pädeken wird aufwendig freigeschnitten. Hierdurch wird es wieder vernünftig begehbar.
5. Das Borhagen – Pädeken wird ebenfalls freigeschnitten.
6. Ein Busfahrplan mit sämtlichen Abfahrzeiten aus dem Dorf heraus sowie von auswärtigen Standorten ins das Dorf hinein wird zusammengestellt. Er umfasst alle planmäßigen Linien- und Wanderbusverbindungen. Zudem wurden einzelne zu diesem Fahrplan passende Zugverbindungen der näheren Umgebung aufgeführt. Dieser Fahrplan wurde auf dem üblichen Wege im Dorf an alle Haushalte verteilt.
7. Ein neugestalteter Dorf – Flyer wurde erstellt und zu 100 % von der Volksbank finanziert.
8. Für das Heimathaus wurde auch ein neuer Flyer entwickelt und erstellt, welcher dann zu 100 % durch die NRW – Stiftung finanziert werden konnte.

Im Sommer 2008

1. Eine neue Wandertafel wird bei Waterschmitten aufgestellt.

2. Mit hohem Zeitaufwand werden die Namen, Texte und Abstandsangaben für 74 neue Wandertafeln überarbeitet und mit Uli Lange vom SGV abgestimmt. Die Standorte der einzelnen Wandertafel – Pfosten werden in Zusammenarbeit mit Paul Asmuth als Ortsvorsteher und Karl Kropff für die Landwirtschaft mit den Grundstückseigentümern abgestimmt.
3. 74 Pfosten für die Wanderwelt werden unter Mithilfe des Hu.VV von der Touristik GmbH aufgestellt. Drei Pfosten müssen nachträglich durch den Hu.VV versetzt werden. Die neue Beschilderung für diese Pfosten kommt erst im Winter.
4. Es werden mehrere Vereinbarungen über die Führung von Wanderpfaden mit privaten Grundeigentümern geschlossen. Und zwar mit Rudolf Schönhense für den Bereich in der Bräucke, Thomas Tüllmann hinter dem Kreuzberg, Karl Kropff und Ferdi Krevet an der Schlade. Außerdem gab es eine Abstimmung mit dem Ortsvorsteher von Referinghausen über die Wanderpfadföhrung neben der Kreisstrasse nach Referinghausen.
5. Bei der Aufstellung von Informationstafeln für den geologischen Rundweg wurde tatkräftig mitgewirkt. Es wurden z.B. Vereinbarungen mit Gerkes Wendelin über die Aufstellung einer Tafel auf seinem Gelände getroffen und mehrere Steinbrüche freigeschnitten. Die Beschilderung für diese Pfosten wird Anfang 2009 geliefert.
6. Im August fand das Dorfsommerfest im Park hinter der Schützenhalle statt. Für 2009 ist das Fest am gleichen Standort geplant, da 2010 wieder ein Holz- und Drechslermarkt angedacht ist. Für das Fest stellte der Bürgerschützenverein die Halle insgesamt kostenfrei zur Verfügung. Der RSCD unterstützt uns durch die Ausleihe seines Grillstandes sowie des Großzeltes für die Tombola. Die Tombola wurde wie in den Vorjahren durch Agnes Gerbracht, Brigitte und Anita Asmuth durchgeführt.
7. Der Hu.VV spendet 500,00 € für den Skilift als Betriebskostenbeihilfe.

Im Herbst 2008

1. Das Wildrosenbeet am Spielplatz ist ein immer wiederkehrendes Ärgernis. Es wird entfernt und mit Rasen eingesät. Diese Maßnahme wurde in der Ortsbeiratsitzung am 17.11.2008 bekannt gemacht und ohne Widerspruch akzeptiert. Der Auftrag wurde danach am 18.11.2008 an die Fa. M. Ricke erteilt und im Frühjahr 2009 ausgeführt.
2. Die Beetpflege am Ortseingang von Referinghausen kommend wird häufiger bemängelt und müsste evtl. neu geregelt werden.
3. Der Hu.VV entwickelt sehr kurzfristig für die Schutzhütte am Informationspunkt Kalied eine Infotafel für den Pön mit Texten und Bildern. Des weiteren eine Tafel zur Renaturierung der Kalied in eine Bergwiese mit außergewöhnlicher Fernsicht. Im November wird noch eine zweite Tourist -Info -Tafel für den westlichen Eingang des Dorfes fertiggestellt. Die Kosten für diese drei Tafeln übernimmt das Land NRW über Leader+ zu 100%.
4. Die komplette Überarbeitung und Neuauflage des Flyer zum geschichtlichen Dorfrundgang wird vorbereitet.
5. Eine Fotoserie über das Heimathaus durch einen Profi aus dem Heimat- und Geschichtsverein Medebach wird angestoßen.

Heimathaus / Dreggestobe / Kulturspeicher

1. Die Drechselvorführungen an den Donnerstagen konnten dank der konstanten Durchführung durch Franz – Josef Asmuth regelmäßig angeboten werden, allerdings wurden sie in diesem Jahr etwas weniger besucht. Der Umsatz in der Dreggestobe bleibt aber in etwa konstant. Das Drechslercafe, welches regelmäßig durch Christa Butterwegge betreut wird, findet noch nicht den erhofften Anklang. Es soll aber zunächst weitergeführt werden.
2. Im Mai fand eine landesweite Tagung der “Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft“ mit Exkursion auf den Pön und anschließender Diskussion im Kulturspeicher statt. Über diese Veranstaltung wurde in der WP ausführlich berichtet.
3. Im Juni fand ein westfalenweites und hochrangig besetztes Heckenseminar des Westfälischen Heimatbundes in der Kulturscheune statt. Auch hierüber wurde ein umfangreicher Bericht in der Zeitschrift des Westfälischen Heimatbundes veröffentlicht.
4. In diesem Jahr waren wir auch Gastgeber für die Arbeitsgemeinschaft der Heimatvereine im Stadtgebiet Medebach (AGHM). Referent bei dieser Tagung mit dem Thema “Einrichtung von Foto- und Filmarchiven“ war der Architekt Lohmann aus Brilon.
5. Der Hu.VV wirkt bei der Führung der Kreiskommission “Unser Dorf hat Zukunft“ mit und betätigt sich auch als Gastgeber im Kulturspeicher.
6. Im September fand die Sitzung der regionalen Naturführer-Projektgruppe Hochsauerland / Waldeck statt.
7. Anfang Dezember wurde dann eine Pressekonferenz zum regionalen Naturführer-Lehrgang Hochsauerland / Waldeck abgehalten. Die Presseberichte erschienen in der WP, dem SK und der WLZ.
8. Die Bildergalerie im Kulturspeicher wurde weiter vervollständigt.
9. Vor Weihnachten fand dann noch das alljährliche Adventscafe statt.
10. Die zweite Glasvitrine in der Ausstellung des Kulturspeichers soll durch besondere Exponate dem Drechslerhandwerk gewidmet werden.
11. In der Februarausgabe 2009 der Kirchenzeitung des Erzbistums Paderborn “Der Dom“ steht ein umfassender Bericht über das Heimathaus in der Pastorenscheune Düdinghausen.

Termine Außerhalb des Dorfes

1. Horst Frese hält am 16.01.2009 vor den Heimatvereinen des Tecklenburgerlandes ein Referat über die Aktivitäten des Hu.VV Düdinghausen.
2. Am gleichen Tage findet die Entgegennahme der Urkunde des HSK für den Sonderpreis “Wandertouristisches Konzept“ im Rahmen des Wettbewerbes “Unser Dorf hat Zukunft“ durch eine Delegation des Dorfes statt.